

FP+ Erschienen am 03.05.2024

Gegen Solar- und Windparks: 810 Lengenfelder fordern Bürgerentscheid

Von Silvia Kölbel



Vertreter der Bürgerinitiative, die gegen Solarparks und Windräder vor Toren der Stadt Lengenfeld mobil macht. Bild: Silvia Kölbel

 Artikel anhören:

Mehr Lengenfelder Einwohner als erforderlich haben ein Bürgerbegehren unterschrieben. Sie fordern, dass die Einwohner über Solar- und Windparks in ihrem Umfeld entscheiden. Wie es jetzt weitergeht.

Lengenfeld. Rund 300 Unterschriften hätten für das Bürgerbegehren gegen große Solarparks und Windkraftanlagen in Lengenfelder Ortsteilen genügt. Mehr als doppelt so viele - genau 810 Unterschriften - hat die Bürgerinitiative, die sich gegen den Bau solcher Anlagen wendet, nun im Lengenfelder Rathaus abgegeben. Damit ist eine erste Voraussetzung für einen möglichen Bürgerentscheid dazu erfüllt. An das Ergebnis solch einer Abstimmung wäre der Stadtrat gebunden.

➔ **Sie lesen gerade auf die zweitbeste Art!**
Mehr Lesekomfort mit der Freie Presse App!

Die Frage des Bürgerentscheids soll lauten: „Sind Sie für den Erhalt unserer land- und forstwirtschaftlichen Nutzflächen und damit gegen den Bau des insgesamt ca. 110 ha großen Solarparks entlang der A 72 sowie den geplanten Bau weiterer Solar- und Windkraftanlagen auf land- und forstwirtschaftlicher Fläche in der Stadt Lengenfeld und deren Ortsteilen?“ Als **nächstes muss der Stadtrat prüfen, ob der Bürgerentscheid rechtlich zulässig** ist und darüber abstimmen.

Sören Halbach, einer der Initiatoren, teilt mit, dass die BI es im Falle der Zulässigkeit favorisiere, die Landtagswahl im September für den Bürgerentscheid zu nutzen. Am 7. Mai findet 19 Uhr im Bürgerhaus Waldkirchen eine Veranstaltung der Bürgerinitiative mit Vortrag und Diskussion statt. Am selben Tag trifft sich der Ortschaftsrat 19.30 Uhr im Schachlokal. Auch dort gibt es Infos zum Solarvorhaben. (sia)